

Aktenzeichen
41-6220

Kitzingen, 22.06.2022

Federführung: Sachgebiet 41
 Bearbeiter: Joachim Gattenlöhner
 Tel.Nr.: 09321/928-4000

Vorlage-Nr.: SG 41/087/2022

Beratungsfolge:	Status:öffentlich/nicht öffentlich	Termin:
Ausschuss für Bildung und Soziales	öffentlich / Beschluss	12.07.2022
Umwelt- und Klimaausschuss	öffentlich / Beschluss	18.07.2022
Kreisausschuss	öffentlich / Beschluss	18.07.2022
Kreistag	öffentlich / Beschluss	

Photovoltaikanlagen auf den Dächern des Gymnasiums Marktbreit und der Realschule Kitzingen

I. Vortrag:

In der Sitzung des Umwelt- und Klimaausschusses am 26.11.2021 wurde beschlossen, die Dächer der landkreiseigenen Liegenschaften, die noch nicht mit Photovoltaikanlagen belegt sind, zu überprüfen.

Im Rahmen der Haushaltsberatungen 2022 hat der Kreistag am 05.04.2022 beschlossen, die Dächer des Gymnasiums Marktbreit und der Realschule Kitzingen mit Photovoltaikanlagen (PV Anlage) zu belegen.

Aufgrund von Angebotseinholungen und Ergänzungen durch das Sachgebiet 41 wurden dafür Kosten geschätzt und beantragt.

Im Haushalt 2022 stehen für das Gymnasium Marktbreit 130.000,00 € und für die Realschule Kitzingen 160.000,00 € zur Verfügung.

Nach Überprüfung des Brandschutzes und der Statik, sowie der Belastbarkeit des gebäudeinternen Leitungsnetzes (Kapazität für die Einspeisung in das öffentliche Netz) durch die beauftragten Fachplaner, kam das Sachgebiet 41, zusammen mit den Fachplanern zu dem Ergebnis, dass auf den Dächern des Gymnasiums Marktbreit eine Anlage von rund 99 kWp und auf den Dächern der Realschule Kitzingen eine Anlage mit rund 237 kWp möglich ist.

Ursprünglich ging die Verwaltung von einer realisierbaren Anlage mit lediglich 109 kWp auf den Dächern der Realschule in Kitzingen aus.

Die Anlage in Marktbreit ist mit den dafür bereitgestellten Mitteln von 130.000,00 € realisierbar.

Mit den für Kitzingen bereitgestellten Mitteln von 160.000,00 € lässt sich eine Anlage mit rund 109 kWp, wie anfänglich überlegt und geschätzt, realisieren.

Für die Umsetzung der Gesamtanlage mit 237 kWp fehlen rund 166.000,00 €.

Es gibt nun mehrere Möglichkeiten der Umsetzung der PV Anlage an der Realschule Kitzingen.

1. Es wird dem Haushaltsansatz entsprechen eine Anlage mit rund 109kWp errichtet. Hierfür ist kein neuer Beschluss erforderlich.
2. Für das Haushaltsjahr 2023 werden weitere Haushaltsmittel in Höhe von 166.000,00 € eingestellt und in einem zweiten Bauabschnitt die restliche Anlage mit 128 kWp errichtet.

Vorteil: Im Haushalt 2023 können die Mittel ganz normal eingestellt werden.

Nachteil: Es müssen auf den Dächern der Realschule in Kitzingen zwei eigenständige Anlagen errichtet werden. D.h. sämtliche Anlagenkomponenten wie Zähler, Schutzeinrichtung und Leistungsschalter müssen doppelt installiert werden. Nach Aussage des mit der Planung beauftragten Büro ist hier mit rund 15.000,00 € Zusatzkosten nur für die doppelte Installation zu rechnen, zum anderen reicht schlichtweg der Platz im Elektroanschlussraum der Schule nicht aus. Im Untergeschoss ist eine Installation auf Grund der Hochwasserlage nicht möglich.

3. Es werden im laufenden Haushalt bei Haushaltsstelle 1.2202.9461 „Realschule Kitzingen; Bautechnische Anlagen“ weitere Haushaltsmittel für die Umsetzung der Gesamtanlage überplanmäßig zur Verfügung gestellt. Hierfür werden rund 166.000,00 € zusätzlich benötigt.

Die Mehrausgaben können mittels Einsparungen bei den Haushaltstellen

- 1.0681.9452 „Landratsamtsgebäude; Umgestaltung Eingangsbereich“ (Haushaltsausgaberest) in Höhe von 55.000,00 €,
- 1.2800.9410 „Schulzentrum Kitzingen; Abbruch Alte Realschule Kitzingen“ (Haushaltsausgaberest) in Höhe von 45.000,00 € und
- 1.6500.9321 „Kreisstraßen; Grunderwerb“ in Höhe von 66.000 € gedeckt werden.

Diese Variante wird vom SG 41 / Verwaltung favorisiert.

II. Beschlussvorschlag:

1. Auf dem Dach der Realschule Kitzingen wird eine Photovoltaikanlage mit max. wirtschaftlich möglichen 237 kWp und Gesamtkosten in Höhe von 326.000,00 € errichtet.
2. Die hierzu im Haushaltsjahr 2022 bei Haushaltsstelle 1.2202.9461 „Realschule Kitzingen; Bautechnische Anlagen“ zusätzlich erforderlichen Mittel in Höhe von 166.000,00 € werden überplanmäßig bereitgestellt.

Die Deckung der Mehrausgaben erfolgt mittels Inanspruchnahme von Einsparungen bei folgenden Haushaltsstellen:

1.0681.9452 – LRA-Gebäude; Umgestaltung Eingangsbereich (HR)	55.000,00 €
1.2800.9410 – Schulzentrum; Abbruch Alte Realschule Kitzingen (HR)	45.000,00 €
1.6500.9321 – Kreisstraßen; Grunderwerb	66.000,00 €.

Tamara Bischof
Landrätin